

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 7

Vorwort: Von der Steigerung der Leistung und der Werte im Sport

Autor: Keller, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Von der Steigerung der Leistung und der Werte im Sport

Heinz Keller, Direktor ETS

Tageslichtfreundliche Grosssporthalle in Magglingen. Hunderte von Zuschauern bündelten ihre Blicke auf das zwei-Meter dreizehn grosse Kreisrund der Kugelstossanlage. Werner Günthör wirkte aus meiner Distanz grazil, leichtfüssig, jugendlich... Die siebeneinviertel Kilogramm wiegende Kugel ruhte gleichsam ballastlos auf den schwierigen Fingerwurzeln seiner rechten Hand. Mit dem scheinbar routinemässigen Betreten des Ringes konnte der durch den Lautsprecher angekündigte verheissungsvolle dritte Versuch nicht mehr rückgängig gemacht werden... Die zur Atemlosigkeit ausgewachsene Stille der Zuschauer bildete eine Art zweiten Ring und Mantel um den Athleten. Er beugte sich – die erhoffte Stossweite im Rücken – in seine labile Ausgangslage, holte in fließender Ruhe mit dem Körper aus, glitt katzenartig an, fasste Fuss und explodierte mit seiner langhebeligen Kraft in Richtung Ziel: 22,26 Meter. Rekord! Weltrekord! Hier und jetzt in Magglingen. Der Beste von allen Besten. Der Zuschauermantel krauste sich in Tausende von Jubelgesten auf. Die punktuelle Einmaligkeit des Momentes war wohl allen bewusst. Die Suche nach Leistung, Leistungssteigerung, nach persönlichen oder absoluten Rekorden ist eines der Grundprinzipien, einer der Motoren des Sportes. Es ist eine Kraft und eine Krux unseres Sportes zugleich. Wie steht es mit anderen Werten des Sportes? Lassen sie sich gleichsam wie Stossweiten, Laufzeiten oder Sprunghöhen an Rekordgrenzen orientieren? Ist eine Steigerung dieser besonderen «Leistungen» – ich spreche von ethisch-moralischen Werten – auch möglich? Der Sporterzieher, der Jugendriegeleiter, der Juniorentrainer ist sich bewusst, dass er täglich an einer Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit seiner jugendlichen Schützlinge arbeitet. Lässt sich ähn-



liches im Bereich der charakterlichen Leistungen anstreben? – Oder anders gesagt: Wir können in einem Atemzug die physischen Konditionsfaktoren (Kraft, Schnelligkeit, ...) lückenlos aufzählen. Sind wir aber auch imstande, im nächsten Atemzug die charakterlichen Konditionsfaktoren eines Sportlers zu nennen? Ich glaube nicht. Die vielschichtigen, unzähligen moralischen Anforderungen lassen sich nicht mit naturwissenschaftlichem Filter auf einige wenige Eigenschaften reduzieren. Lassen sich diese Werte aber steigern, rekordähnlich verbessern? Ja – und nein! – Das Verhalten der Menschen lässt sich verbessern, die Werte jedoch bleiben in ihrer Erfüllung absolut. Was soll das heissen? Eigenschaften wie ehrlich, zuverlässig, aufrichtig, fair, regelgetreu, wahr usw. lassen sich erreichen, einhalten, sie lassen sich aber wohl kaum «steigern». Es sind «Entweder-Oder-Begriffe», feste Orientierungspunkte, Leit-Eigenschaften. Sie müssen nicht rekordähnlich verbessert, sie sollten eigentlich nur tagtäglich erreicht werden.

Salto

*Da schnellst er ab
dem Himmel zu –
fliegen, fliegen
fallen dann
drehen, wenden
Himmel oben
Himmel unten
Wonnegefühl
im freien Raum –
die Sonne lacht
am Himmel oben
am Himmel unten –
er fällt, er dreht
oben, unten
wieder oben
und schlüpft hinein
ins kühle Nass –*

Walter Müller